



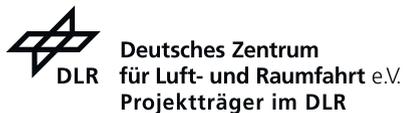
Weitere Informationen

Dieses Projekt wird gefördert vom



als Teil der Fördermaßnahme **KLIMZUG**
 („Klimawandel in Regionen zukunftsfähig gestalten“)
www.klimzug.de

Projektträger ist das **Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)**.



Laufzeit: Juli 2009 bis Juni 2014

Projektkoordination und Kontakt:

Dr. Grit Martinez
 Senior Project Manager
 Ecologic Institut, Berlin

Pfalzburger Strasse 43-44
 10717 Berlin, Deutschland

Telefon +49 (30) 86880-0
 Fax +49 (30) 86880-100
 E-Mail grit.martinez@ecologic.eu
www.ecologic.eu



Weitere Informationen zu RADOST finden Sie unter:
www.klimzug-radost.de

Fotos: Cover: ©Nardine Stybel; innen links: Susanne Feistel;
 innen Mitte: Matthias Mossbauer



RADOST

Regionale Anpassungsstrategien für die deutsche Ostseeküste



Klimawandel in Regionen

Hintergrund

Die deutsche Ostseeküstenregion ist vom Klimawandel in mehrfacher Hinsicht betroffen. Neue Herausforderungen für den **Küstenschutz** sind nicht nur aufgrund des Meeresspiegelanstiegs zu erwarten; auch Strömungsdynamik, Hochwasser



und Stürme werden von Klimaänderungen beeinflusst. Der **Tourismus** könnte von höheren Durchschnittstemperaturen profitieren, jedoch durch andere Faktoren, wie Beeinträchtigungen der Wasserqualität, negativ beeinflusst werden. Nährstoffeinträge aus der **Landwirtschaft** sind bereits jetzt ein Problem, das sich zukünftig noch verschärfen könnte. Ein einzigartiges **Naturerbe** ist von vielfältigen konkurrierenden Nutzungsansprüchen betroffen, zu denen die Veränderung der Umweltbedingungen durch den Klimawandel hinzukommt.

Das RADOST-Projekt

RADOST hat zum **Ziel**, Anpassungsstrategien für die Ostseeküste Mecklenburg-Vorpommerns und Schleswig-Holsteins im Dialog zwischen Wissenschaft, Wirtschaft, Verwaltung und Zivilgesellschaft zu erarbeiten. Das Kernteam aus 17 Partnern umfasst neben Forschungseinrichtungen und Ingenieurbüros mehrere Landesbehörden und eine Nichtregierungsorganisation. Darüber hinaus ist eine große Zahl von Netzwerkpartnern in das Projekt eingebunden. Das **RADOST-Netzwerk** umfasste bei Antragstellung rund 60 Partner und wird kontinuierlich erweitert. Der regionale Dialog wird ergänzt durch einen nationalen und internationalen Informationsaustausch, der Partnerregionen in Europa, Nordamerika und Nordafrika mit einbezieht.

Die **natur- und ingenieurwissenschaftliche Forschung** des RADOST-Projektes verknüpft bisher unverbundene physikalische und ökologische Modelle miteinander und schafft so neue Möglichkeiten für die Klimafolgenabschätzung. Die Größenskalen der Modellierung reichen von einzelnen Küstenabschnitten bis zur gesamten westlichen Ostsee. Untersucht werden:

- Wasserstände, Strömungen, Seegang und Sedimenttransporte,
- Gewässerqualität und
- Ökosysteme.

Die **sozio-ökonomische Forschung** in RADOST analysiert mittels Input-Output-Modellierung und erweiterter Kosten-Nutzen-Analyse die Folgen des Klimawandels und möglicher Anpassungsmaßnahmen für das regionale Wirtschaftsgefüge.



Anwendungsprojekte demonstrieren die ökonomischen Chancen von Anpassungsmaßnahmen. Zu den Themen der 16 in RADOST geplanten Anwendungsprojekte zählen: Innovative Verfahren des Küstenschutzes; Anpassungsstrategien für die Tourismus- und die Hafenwirtschaft; Zukunftskompass Aquakultur; Routenspezifische Optimierung von Schiffsentwürfen; Kombination von Küstenschutz mit der Nutzung von Geothermie.

Forschung, Dialog und Anwendungen konzentrieren sich inhaltlich auf sechs **Fokusthemen** und geographisch auf sechs **Fokusgebiete** (siehe die umseitige Abbildung).

